

# AIRPORT TRAVEL SURVEY

2015

ZAHLEN, FAKTEN & TRENDS

FLUGHAFENVERBAND



---

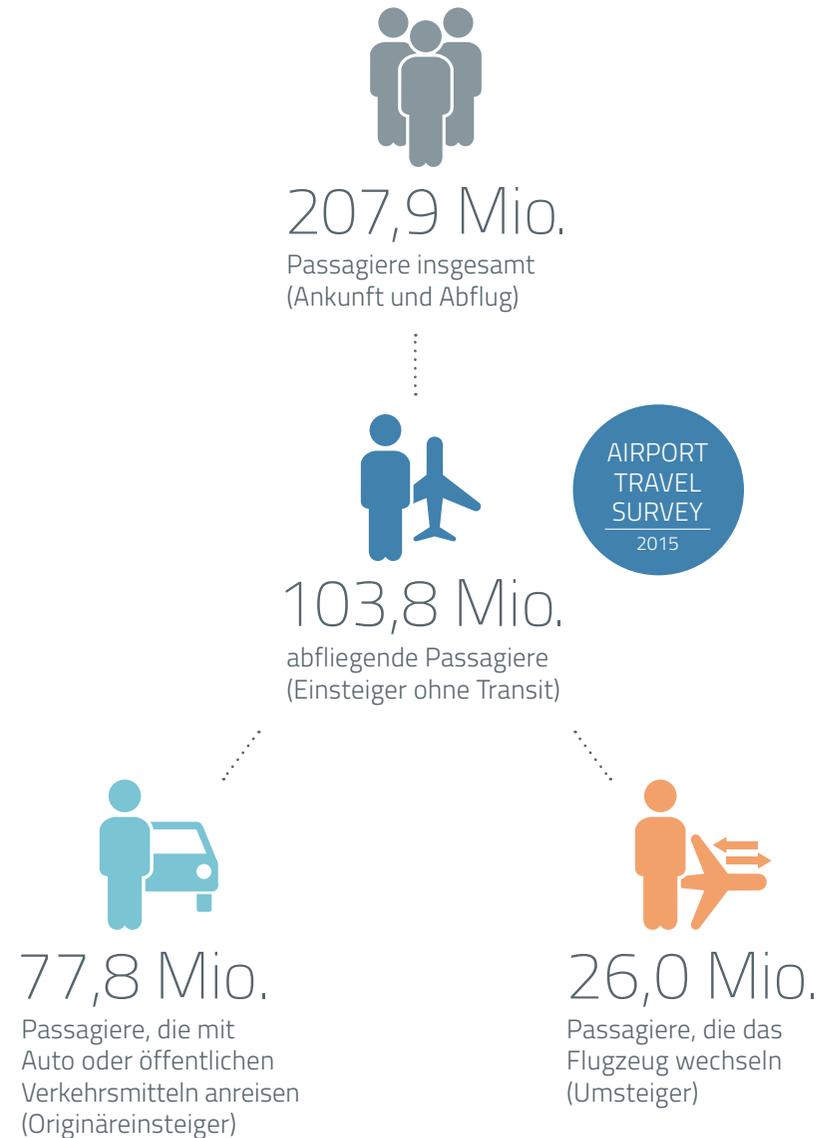
Deutschlands umfangreichste  
repräsentative Fluggastbefragung  
unter 180.000 abfliegenden  
Passagieren aus der ganzen Welt.  
Befragt in persönlichen Interviews  
an den 22 internationalen  
Verkehrsflughäfen des Flughafen-  
verbandes ADV (2014)



## Die wichtigsten Ergebnisse 2014

im Vergleich zu 2008

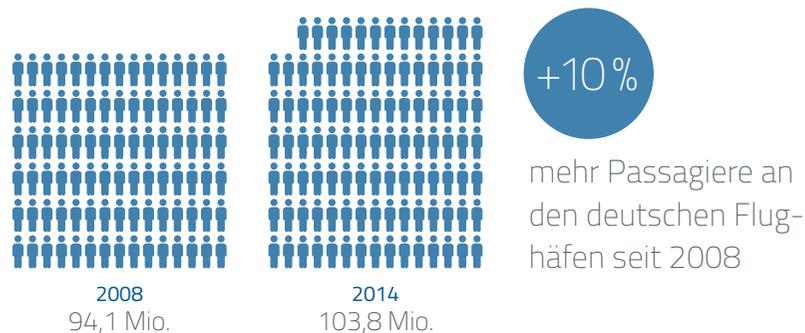
- Immer mehr Passagiere beginnen ihre Reise an einem deutschen Flughafen. Ihre Zahl wuchs gegenüber 2008 um 10 %.
- Deutsche Flughäfen sind Sprungbretter in die Welt. Die Zahl der Reisenden, die hier das Flugzeug wechseln, stieg um 25 %.
- Flugreisen zu europäischen oder interkontinentalen Zielen werden immer gefragter. Der innerdeutsche Flugverkehr ging zurück.
- Urlaube und private Anlässe als Reisegrund legen zu. Dagegen nahm die Zahl der beruflich Reisenden ab.
- Fliegen wird weiblicher, Frauen sind immer öfter beruflich unterwegs.
- Das Durchschnittsalter der Passagiere stieg auf 43 Jahre an.



# Wie entwickelt sich der deutsche Luftverkehr?

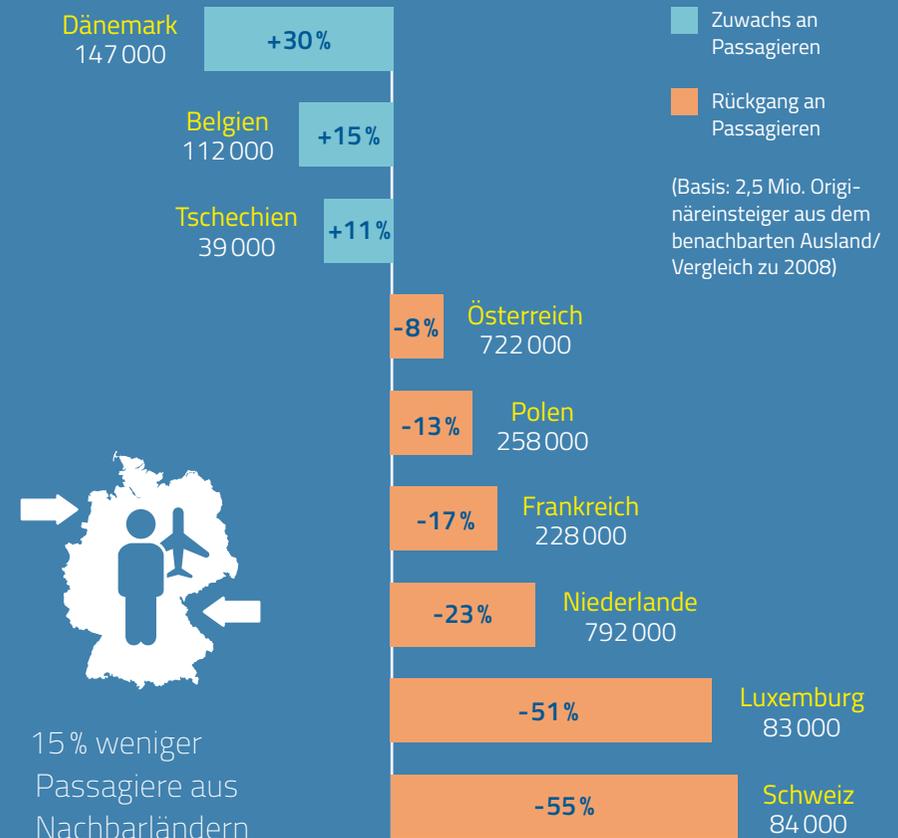
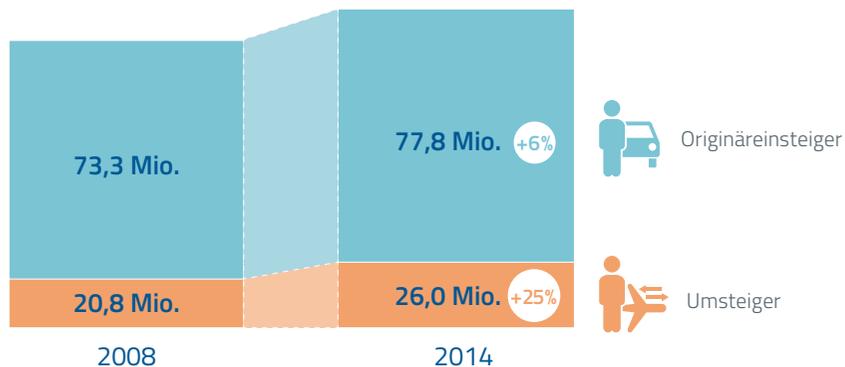
## DAS PASSAGIERAUFKOMMEN STEIGT

Insgesamt flogen 2014 rund 103,8 Mio. Passagiere von deutschen Flughäfen ab. Im Jahr 2008 waren es noch 94,1 Mio. Passagiere, die hier ihre Reise starteten. Das entspricht einem Wachstum von 10%.



## DER UMSTEIGEVERKEHR IST DER WACHSTUMSTREIBER NR. 1

Für diesen Zuwachs sorgen vor allem diejenigen, die an deutschen Flughäfen das Flugzeug wechseln. Der Anteil der Umsteiger stieg von 2008 bis 2014 von 20,8 auf 26,0 Mio. Passagiere an. Das entspricht einem Zuwachs von rund 25%.

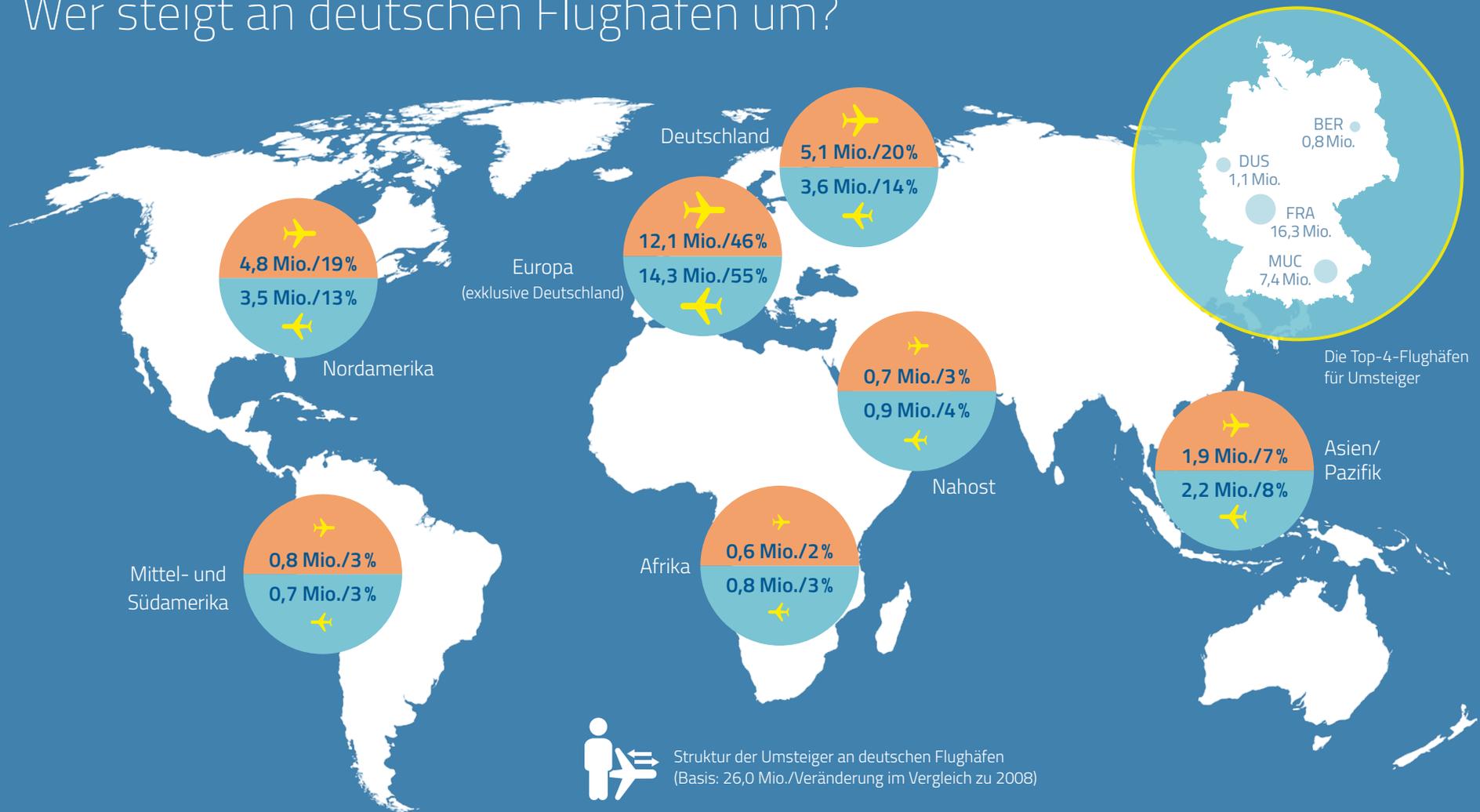


## Wie viele Passagiere aus Nachbarländern starten hier?

### WENIGER PASSAGIERE AUS DEM BENACHBARTEN AUSLAND

Ihre Zahl ging deutlich auf 2,5 Mio. zurück. Hauptursache ist die Luftverkehrsteuer. Bei den Herkunftsländern dominieren die Niederlande, Österreich, Polen und Frankreich. Sie stellen zusammen fast 80% der Passagiere aus den Nachbarländern, die von deutschen Flughäfen fliegen.

# Wer steigt an deutschen Flughäfen um?



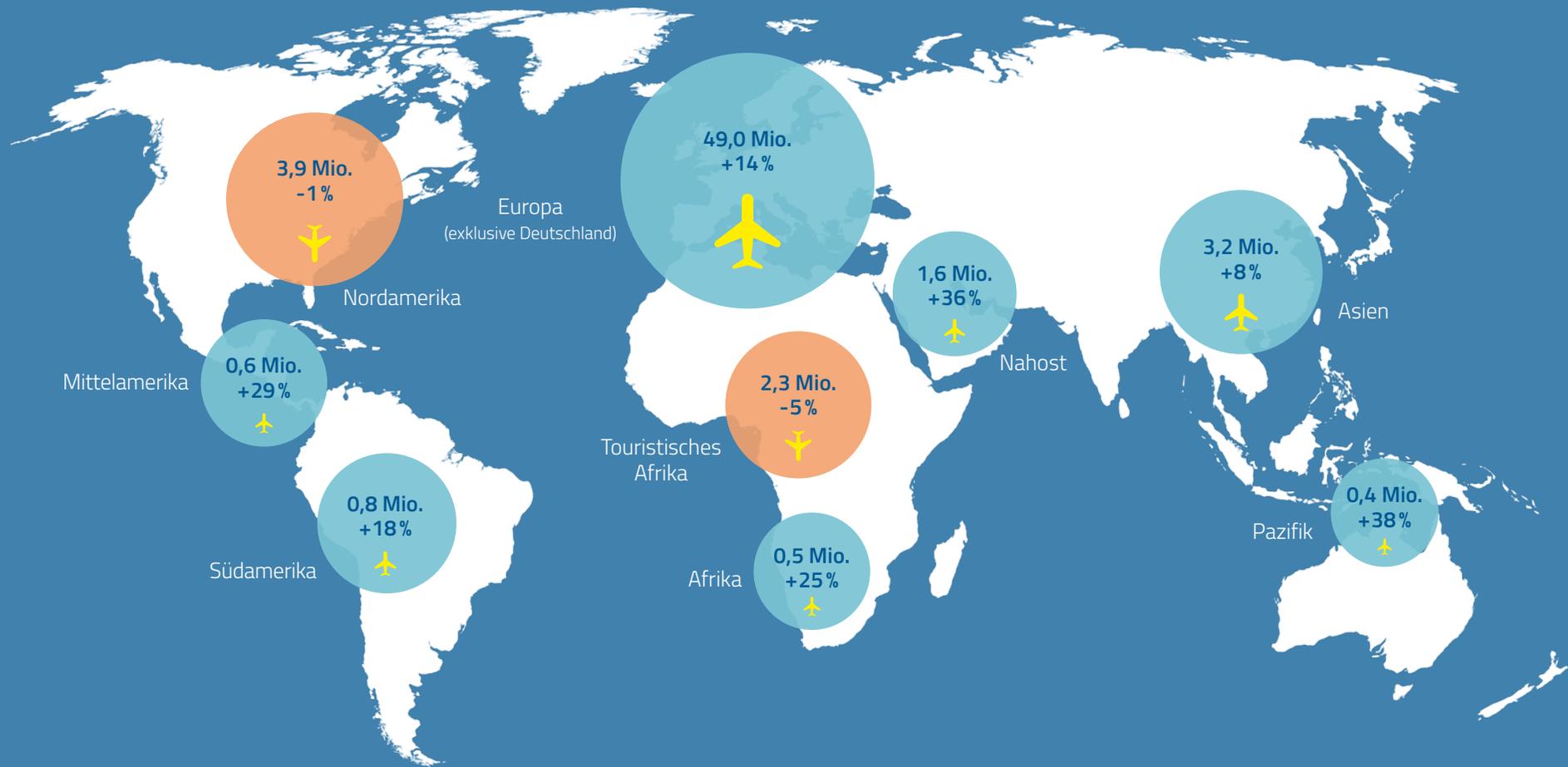
## DEUTSCHE FLUGHÄFEN SIND BEI UMSTEIGERN BELIEBTER DENN JE

2014 stiegen 26 Mio. Passagiere auf ihrer Reise in Deutschland um. Fast die Hälfte von ihnen kam aus Europa, gut ein Drittel aus Übersee und ein Fünftel aus Deutschland. Die meisten Fluggäste nutzten den Frankfurter und den Münchner Flughafen zum Um-

stieg. Mehr als die Hälfte der in Deutschland umgestiegenen Passagiere flog zu einem Ziel in Europa, ein knappes Drittel hatte ein interkontinentales Reiseziel.



# Wohin fliegen die Passagiere von den deutschen Flughäfen aus?



## DER FLUGVERKEHR NACH EUROPA UND ÜBERSEE SORGT FÜR DAS WACHSTUM AN DEUTSCHEN FLUGHÄFEN

Der Europaverkehr ist der Wachstumsmarkt für die deutschen Flughäfen. Der Flugverkehr ins europäische Ausland wuchs von 2008 bis 2014 um 14% auf 49 Mio. Passagiere. Spanien, die Türkei und Großbritannien sind die wichtigsten Destinationen. Auch interkontinentale Ziele konnten im Vergleich zu 2008 um 6% auf

13,3 Mio. Passagiere zulegen. Die Nachfrage in den Zielregionen Asien, Pazifik sowie Mittel- und Südamerika wächst überdurchschnittlich. Gegen den Trend flogen in die USA und in das touristische Afrika seit 2008 weniger Passagiere.

Anzahl der Originäreinsteiger je Zielregion  
(Basis: 77,8 Mio./im Vergleich zu 2008)

✈️ mehr Passagiere als 2008

✈️ weniger Passagiere als 2008

# Wie gefragt sind innerdeutsche Flüge?

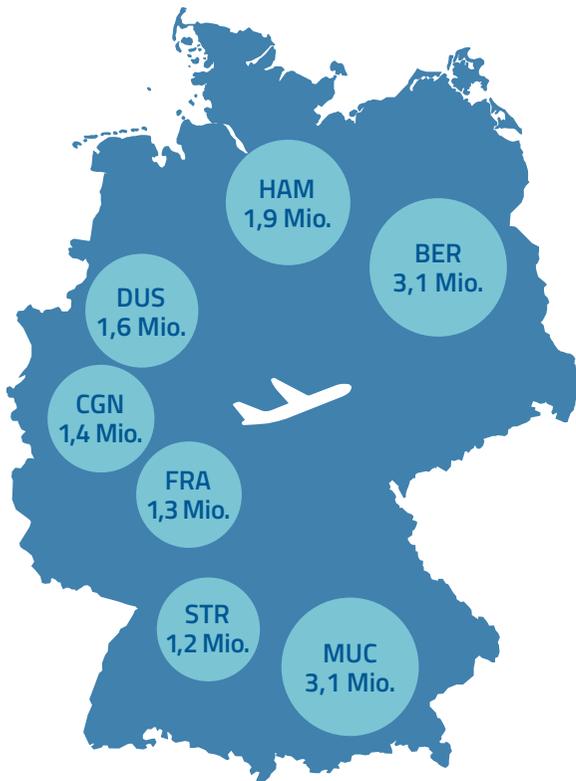
## DER INNERDEUTSCHE FLUGVERKEHR GEHT STARK ZURÜCK

Im Jahr 2014 nutzten 15,5 Mio. Passagiere das Flugzeug für eine Reise innerhalb Deutschlands. Im Vergleich zum Jahr 2008 ist somit der nationale Verkehr um 13% bzw. 1,3 Mio. Reisende zurückgegangen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Ein-

führung der Luftverkehrssteuer. Mit je 3,1 Mio. Passagieren sind München und Berlin die Topdestinationen für innerdeutsche Flüge. Beide Städte stehen als touristische Ziele und bei Geschäftsreisenden hoch im Kurs.

Berlin und München liegen im innerdeutschen Verkehr klar vorn.

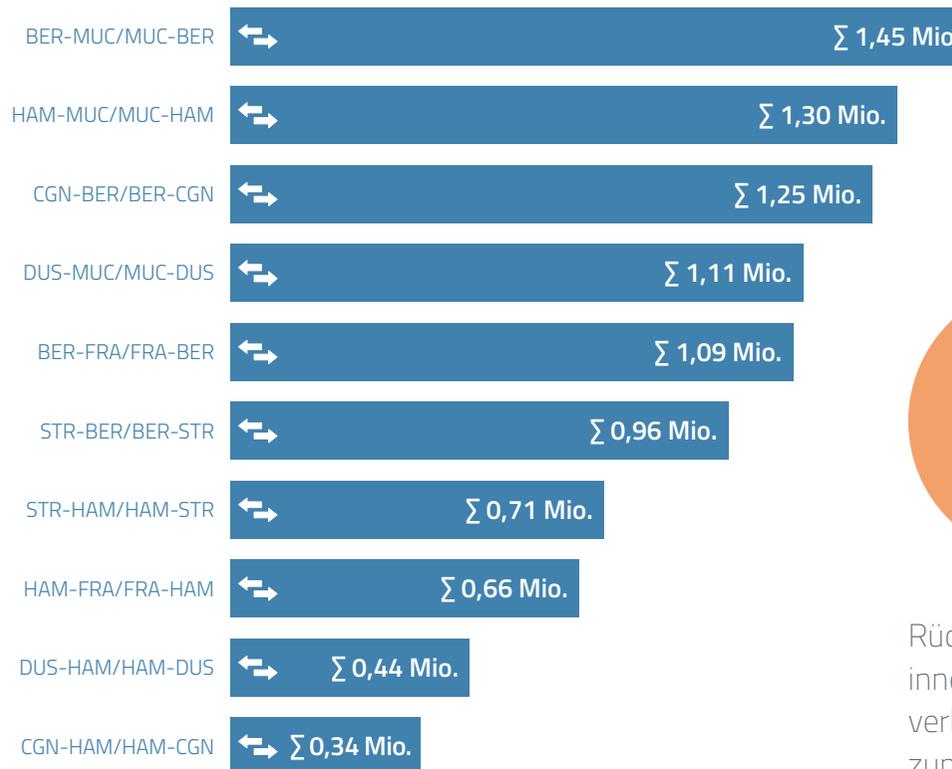
## FLUGHÄFEN MIT DEN MEISTEN ABFLIEGENDEN PASSAGIEREN MIT INNERDEUTSCHEM ZIEL



1,9 Mio. innerdeutsche Passagiere an den übrigen ADV-Flughäfen

## TOP 10 DER INNERDEUTSCHEN DESTINATIONEN

Summe beider Strecken:  $\Sigma$   
(Basis: 15,5 Mio. Passagiere)

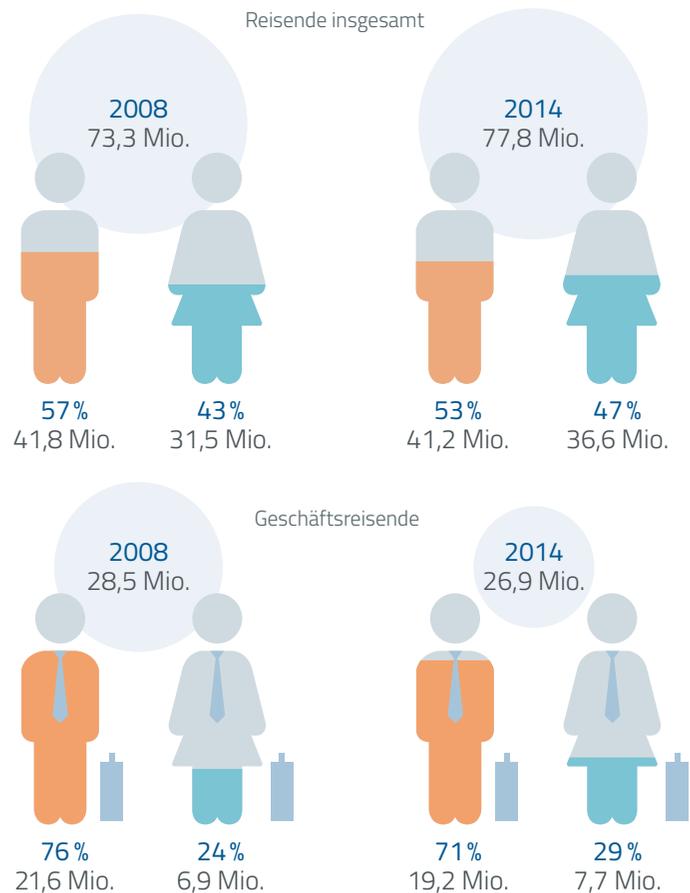


Rückgang des innerdeutschen Reiseverkehrs im Vergleich zum Jahr 2008

# Wer startet von deutschen Flughäfen?

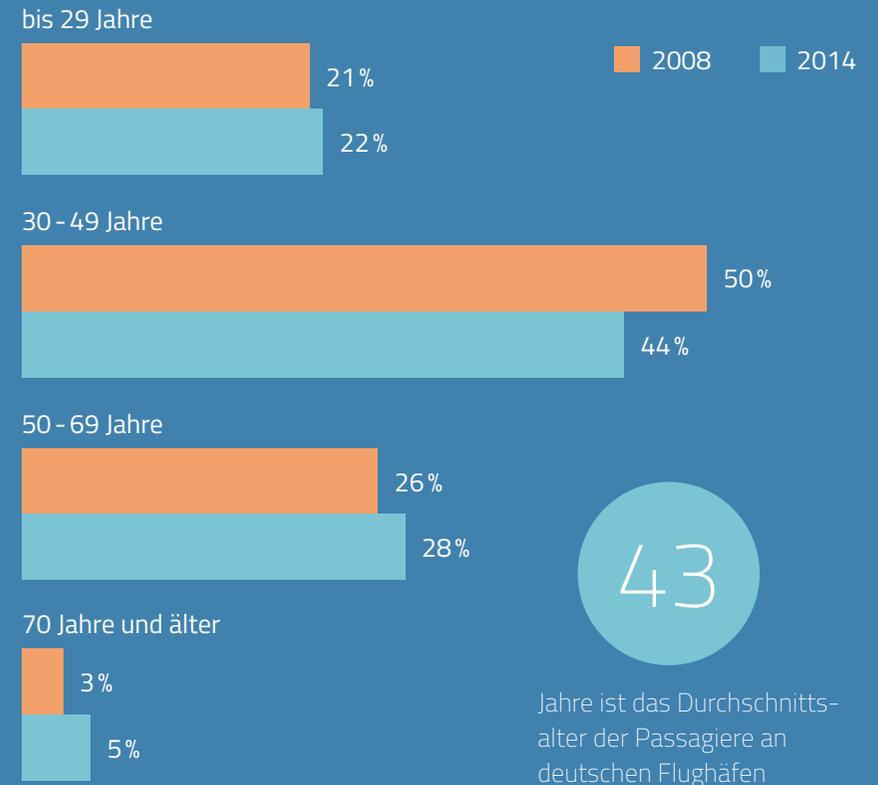
## FLIEGEN WIRD WEIBLICHER

Der Anteil an weiblichen Passagieren ist gestiegen. Heute sind 47% aller Passagiere, die von deutschen Flughäfen starten, Frauen. Bei den Geschäftsreisen ist diese Entwicklung noch deutlicher. Zwischen 2008 und 2014 stieg der Anteil von Frauen, die aus beruflichem Anlass reisen auf 7,7 Mio. Reisende. 2009 waren es noch 5% weniger.



# Wie alt sind Passagiere, die in Deutschland ihre Reise starten?

## ALTER DER REISENDEN IN DEUTSCHLAND



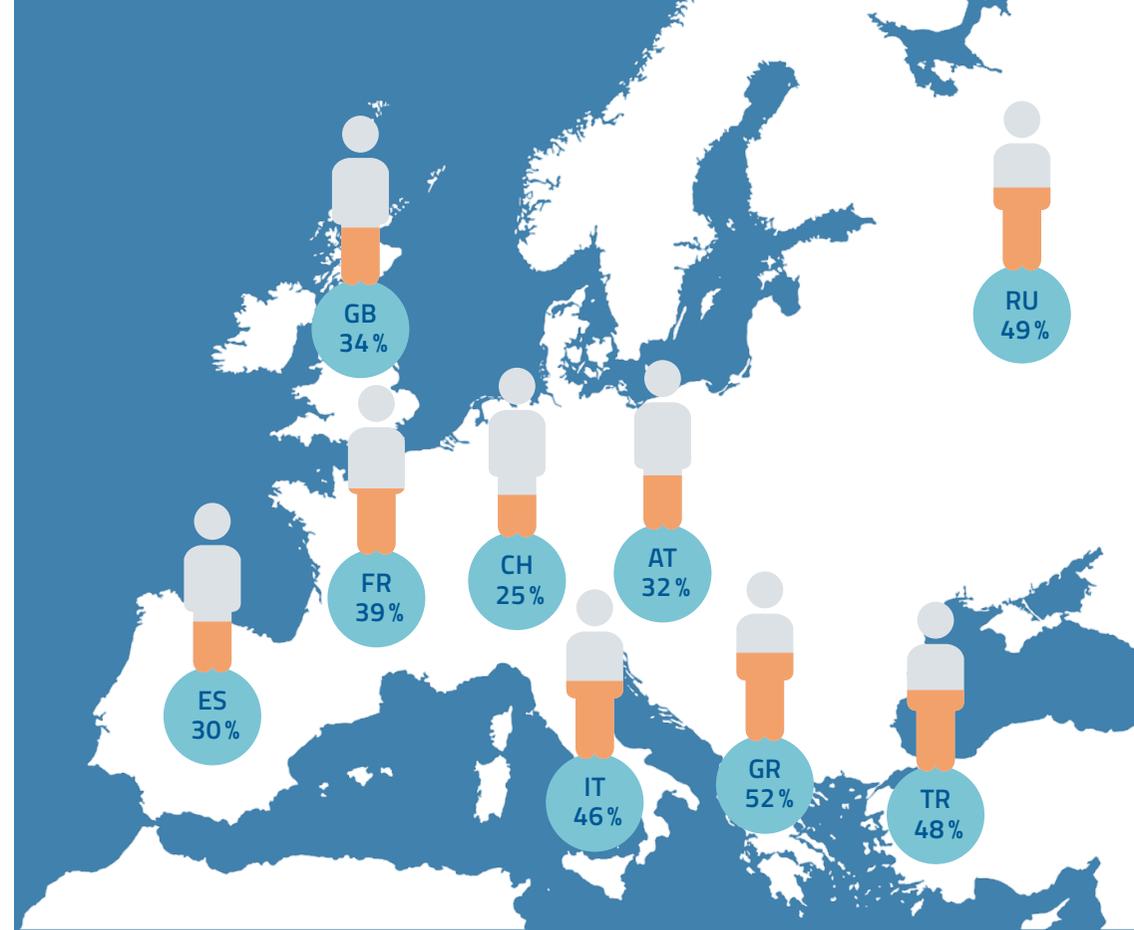
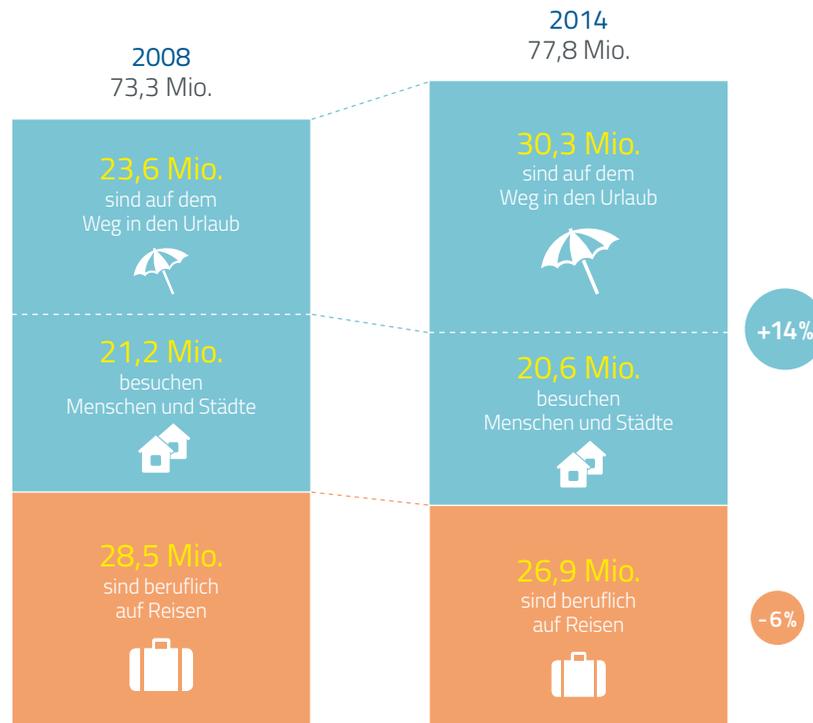
## DIE PASSAGIERE WERDEN ÄLTER

Das Durchschnittsalter der Passagiere, die ihren Wohnort in Deutschland haben, stieg von 41,9 Jahren im Jahr 2008 auf 43 Jahre an. Der Anteil der Reisenden aus Deutschland, die zur Zielgruppe 50+ gehören, nahm im gleichen Zeitraum um 4% zu.

# Welche Anlässe gibt es für Flugreisen?

## MEHR PRIVATREISEN - WENIGER BUSINESSVERKEHR

65% aller Flugreisen werden heute aus privatem Anlass oder aus Urlaubsgründen unternommen. Im Vergleich zu 2008 stieg die Zahl dieser Reisen um 14%. Von den Passagieren, die ihre Reise in Deutschland starten, fliegt der Großteil in den Urlaub. Jede vierte Reise hatte einen privaten Anlass, z. B. Familienbesuche oder Städtereisen. Hingegen schwächt der Businessverkehr. Der Anteil der Berufsreisenden sank auf 35%. Im Vergleich zu 2008 war das ein Rückgang um 6%.



Anteil des ethnischen Verkehrs an den privaten Besuchsreisen in diese Länder

## Wie verteilt sich der ethnische Verkehr?

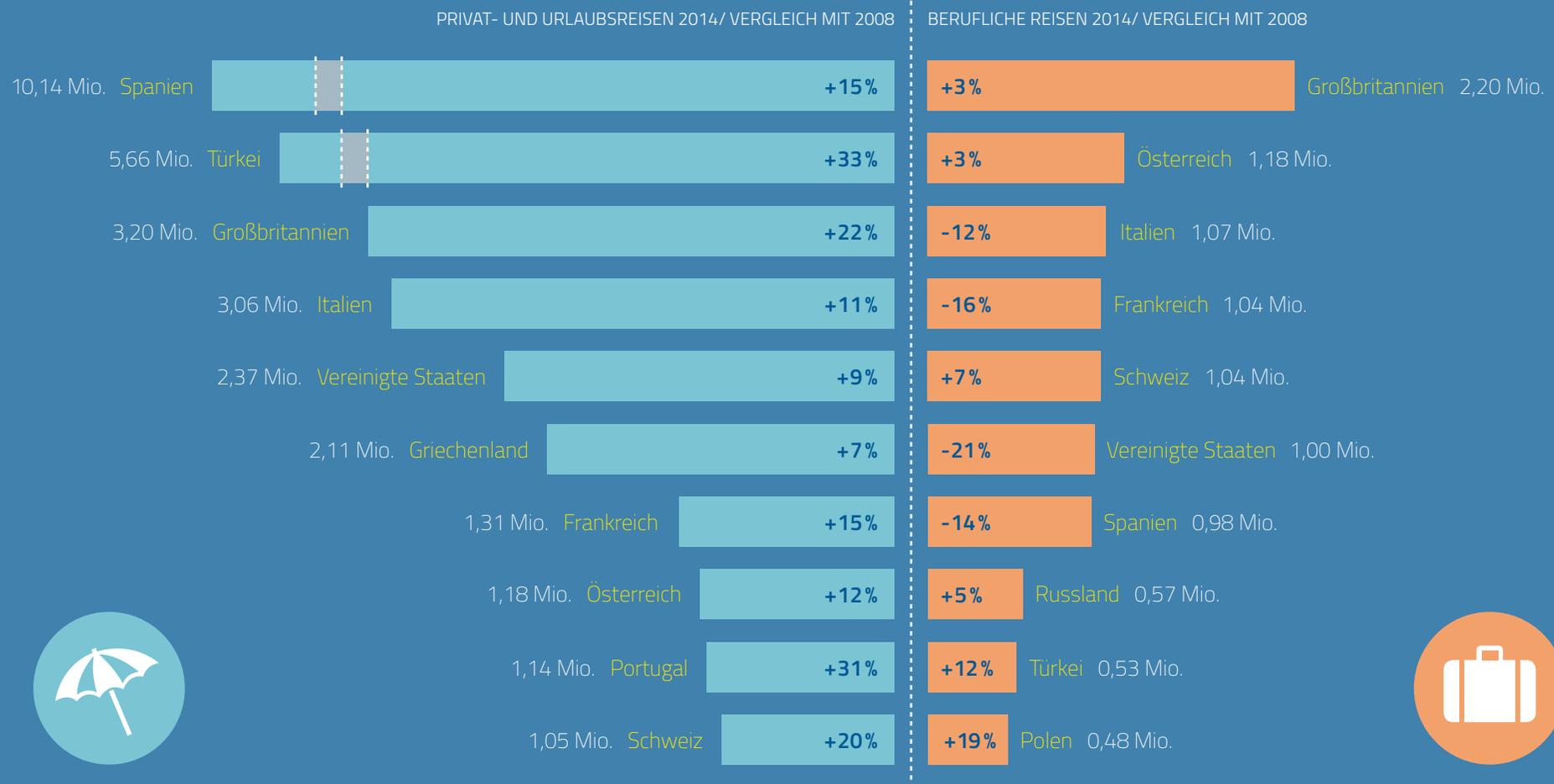
6% ALLER BESUCHSREISEN ZÄHLEN ZUM ETHNISCHEN VERKEHR  
Flüge in einige Regionen werden besonders von Passagieren nachgefragt, die die gleiche Nationalität haben wie das Zielland (ethnischer Verkehr). So stammen viele Arbeitnehmer in Deutschland aus Süd- und Osteuropa und dem Mittelmeerraum, die über deutsche Flughäfen Besuchsreisen in ihre frühere Heimatregion unternehmen.

# Welche internationalen Ziele haben Berufs- und Privatreisende?

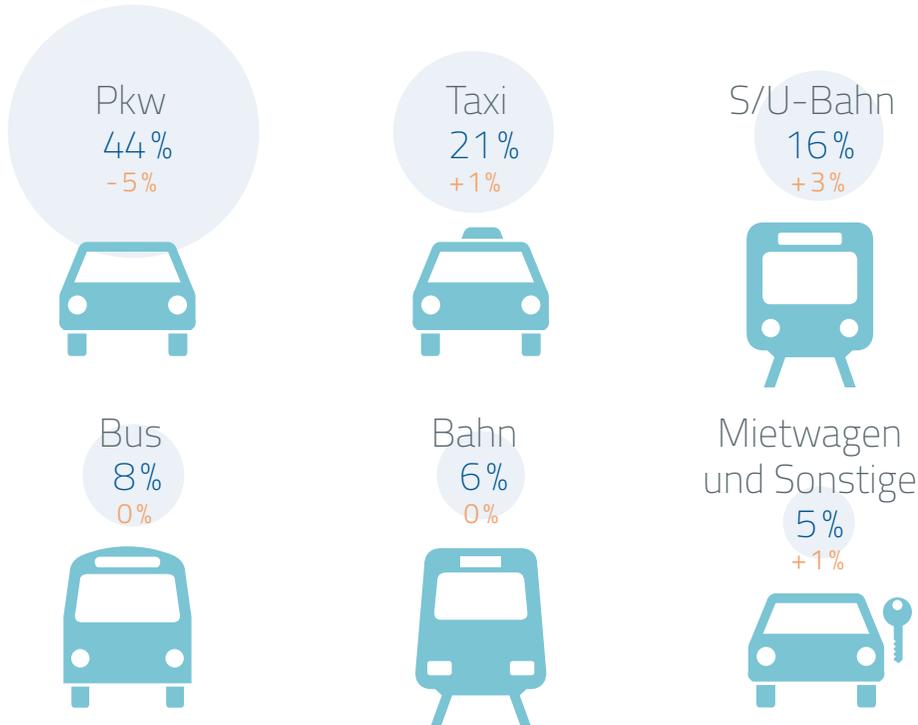
## PRIVAT- UND URLAUBSREISEN GEHEN VORWIEGEND NACH SPANIEN UND IN DIE TÜRKEI, BERUFSREISEN NACH GROSSBRITANNIEN

Das mit Abstand wichtigste internationale Ziel für Privat- und Urlaubsreisen ist Spanien, es folgen die Türkei und Großbritannien. Die Nachfrage nach diesen Zielen stieg seit 2008 stark an. Großbritannien ist für berufliche Reisen derzeit das wichtigste

Reiseziel. Mit 2,2 Mio. Passagieren wuchs der Anteil um 3% im Vergleich zum Jahr 2008. Österreich und Frankreich, Italien, Schweiz, Spanien und die USA sind weitere Top-Destinationen.



# Mit welchen Verkehrsmitteln gelangen die Passagiere zum Flughafen?



**95%** der Passagiere, die mit dem PKW anreisen, nutzen die Parkmöglichkeiten direkt an den Flughäfen oder wurden gebracht

Verkehrsmittel / Anteil aller Anreisenden / Vergleich zu 2008 (Basis: 77,8 Mio.)

**ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL WERDEN HÄUFIGER FÜR DIE ANREISE GENUTZT**  
 Die Zahl der Passagiere, die Bus und Bahn zur Anreise nutzen, stieg 2014 um etwa ein Fünftel an. Das mit Abstand wichtigste Verkehrsmittel bleibt dennoch der PKW. 44% der Passagiere nutzen es zur Anreise. Es folgen das Taxi und die S/U-Bahn. Relativ neue Verkehrsmittel wie bspw. der Fernlinienbus und Carsharing spielen eine untergeordnete Rolle.



## METHODIK

Erhebungszeitraum: 2014

Grundgesamtheit und Stichprobe: 180 000 abfliegende Passagiere (entspricht insgesamt 103,8 Mio.)

Organisation: durch die Marktforschungsabteilungen der 22 internationalen ADV-Verkehrsflughäfen

Erhebungsmethode: persönliche Interviews

Datengrundlage: gewerblicher Verkehr Linie / Charter ohne Transit (abfliegende Passagiere bzw. Einsteiger)

Durchführendes Institut: IFAK Insitut, Taunusstein

Die Broschüre fasst die Ergebnisse des Airport Travel Survey 2015 kompakt zusammen. Für empirische Zwecke können umfassende Datensätze gegen Entgelt über den Flughafenverband ADV bezogen werden.

**HERAUSGEBER**

**Flughafenverband ADV**  
(Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen e. V.)

Haus der Luftfahrt  
Friedrichstraße 79  
10117 Berlin  
Tel. +49 (0)30 310118-0  
Fax +49 (0)30 310118-90

**ANSPRECHPARTNER ADV**

**Markus Engemann**  
Tel. +49 (0)30 310118-42

**Friederike Langenbruch**  
Tel. +49 (0)30 310118-52

**ANSPRECHPARTNER IFAK INSTITUT**

**Heiko Partschefeld**  
**Kerstin Harth**

**GESTALTUNG UND ILLUSTRATIONEN**

MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH

**TITELMOTIV**

© Fotolia, Westend61